



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Pressemitteilung

BLV zur Weiterbeschäftigung befristet beschäftigter Lehrkräfte und zur Entlassung der Referendarinnen und Referendare

- Weiterbezahlung befristet Beschäftigter ist richtig
- Einstellung der Referendarinnen und Referendare zum 01. August gefordert

Stuttgart, den 26. Juli 2023 "Ich freue mich, dass unsere langjährige Forderung endlich umgesetzt wurde und auch an den beruflichen Schulen mehr befristet beschäftigte Lehrkräfte über die Sommerferien weiterbezahlt werden. Für ca. 1.000 befristete Lehrkräfte - aber auch für das Land Baden-Württemberg - ein echter Schritt nach vorne. Jetzt wäre es an der Zeit, endlich auch die Referendarinnen und Referendare zum 01. August einzustellen, um diese qualifizierten Fachkräfte im Land zu halten!", fordert der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.

Mehr in Lehrkräftenachwuchs investieren

Für viele Junglehrkräfte bleibt nur der Antrag auf Bürgergeld (ehemals „Hartz IV“). Die Antragstellung ist eine aufwändige Prozedur – es ist die komplette Sozialbiographie vorzulegen und man wird finanziell und persönlich durchleuchtet. Der Verwaltungsaufwand ist gewaltig, das finanzielle Ergebnis bescheiden: Grundversorgung + Mietzuschuss + Zuschuss zur Krankenversicherung für den August, sofern man überhaupt zum Kreis der möglichen Leistungsempfänger gehört. Dabei rechnet sich diese Vorgehensweise für Baden-Württemberg nicht. Zuerst investiert das Land viel Geld in die Universitäten und das Referendariat und dann spart es an der falschen Stelle und lässt gut ausgebildete Lehrkräfte ziehen. Denn anstatt bis zum September abzuwarten, wandern viele qualifizierte Lehrkräfte vorher in die Schweiz oder benachbarte Bundesländer ab, die ihnen frühzeitiger eine Einstellung anbieten können. Dazu kommt noch, dass Lehrkräfte in Ausbildung zukünftig eine Unterrichtsstunde unterrichten sollen. Klingt wenig, macht aber trotz Kürzung an anderer Stelle unterm Strich deutlich mehr Arbeit. "So verliert man den Wettbewerb um die besten Köpfe, gewinnt keine Experten und beseitigt auch nicht den Lehrermangel im beruflichen Schulwesen", erklärt der BLV-Vorsitzende enttäuscht.

Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 329.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link:

https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ [blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)
info@blv-bw.de ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19